



Vorsorgekasse



VBV - Vorsorgekasse AG

Obere Donaustraße 49-53  
1020 Wien

T +43 1 217 01 - 8500  
F +43 1 217 01 - 78260  
E info@vorsorgekasse.at

www.vorsorgekasse.at

VBV – Vorsorgekasse AG, PF 71600, 1020 Wien

Herrn  
Wolfgang Scherer  
Wiener Straße 60/11/9  
3002 Purkersdorf

Wien, 26. März 2019

Ihr Online-Service „Meine VBV“ unter [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)

**Kontoinformation**

Ihre Sozialversicherungsnummer: 5414240963

Ihr Registrierungscode nnsa8gbljs  
für Ihr Online-Service „Meine VBV“.



Sehr geehrter Herr Scherer!

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Summe Ihrer Anwartschaft bei der VBV – Vorsorgekasse zum Stichtag 31.12.2018. **Sie haben derzeit keinen gesetzlichen Auszahlungsanspruch.** Sobald Sie über Ihr Guthaben verfügen können (zB bei Pensionsantritt oder wenn Ihr Dienstverhältnis nach mindestens 3 Einzahlungsjahren durch einvernehmliche Lösung / Dienstgeberkündigung beendet wird), werden wir Sie automatisch informieren. Wir veranlagen Ihr Guthaben nach den Vorgaben des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG).

Vertrag: **ITSV GmbH**  
**IT-Services der Sozialversicherung GmbH**

Anwartschaft zum 31.12.2017	€	9.852,44
Beiträge im Jahr 2018	€	1.334,89
Verwaltungskosten	€	-18,69
Kosten Sozialversicherungsträger	€	-4,00
Zugewiesenes Veranlagungsergebnis (netto*)	€	-173,96
<b>Anwartschaft zum 31.12.2018</b>	<b>€</b>	<b>10.990,68</b>

Unsere Kapitalgarantie: Bei der VBV – Vorsorgekasse AG haben Sie nach § 24 Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) eine Garantie auf alle auf Ihrem Konto einlangenden Beiträge. Zum Stichtag 31.12.2018 beträgt dieses garantierte Kapital bereits € 10.620,34.

Sie wollen aktuell über Ihre Vorsorge informiert sein und gleichzeitig etwas für den Umweltschutz tun? Nutzen Sie Ihr gesichertes **Online-Service „Meine VBV“** unter [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at). Dort können Sie sich auch für den **Newsletter** anmelden. Sie nehmen so automatisch an der monatlichen Verlosung eines Hotelgutscheins teil.



Freundliche Grüße

VBV – Vorsorgekasse AG



KR Mag. Andreas Zakostelsky  
Vorsitzender des Vorstandes

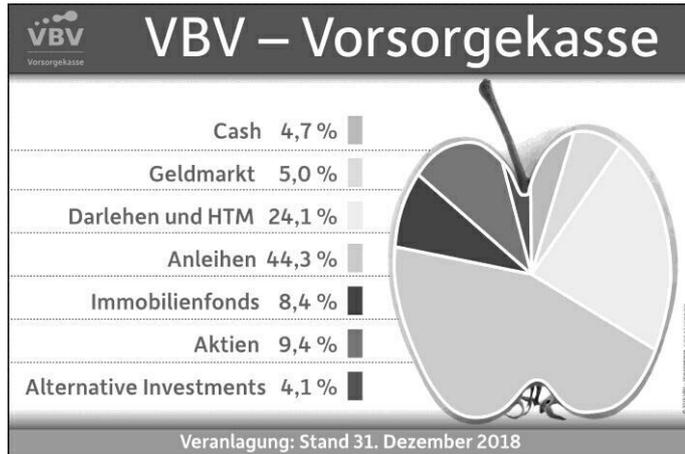


Ing. Mag. Martin A. Vörös, MBA  
Mitglied des Vorstandes

\*Die vertraglichen Vermögensverwaltungskosten betragen 0,7 % p.a. des Vorsorgevermögens. Wenn die Veranlagungserträge nicht ausreichen, wird der Unterschiedsbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

**Grundsätze der Anlagepolitik:** Die Veranlagung der VBV – Vorsorgekasse AG ist generell auf Sicherheit und Rentabilität ausgerichtet. Dies wird durch eine angemessene Mischung und Streuung der Vermögenswerte erreicht. Das Kapital wird strategiekonform und mit möglichst geringem Risiko veranlagt.

**Veranlagungsstruktur:**



**Aufteilung der Anleihen und Darlehen nach Bonitäten: Stand 31.12.2018**

AAA	13,5%	BB	4,3%
AA	22,3%	B – CCC – C	2,3%
A	21,4%	nicht geratet	9,9%
BBB	26,3%	Summe	100,0%

**Marktentwicklung:** Das Jahr 2018 war durch eine Vielzahl von geopolitischen Problemen und einer restriktiven Geldpolitik der US-Notenbank geprägt. In diesem Umfeld kam es sowohl auf der Aktien- als auch auf der Anleiheenseite zu entsprechenden Verlusten. In Europa verunsicherten die neue populistische italienische Regierung mit dem über den Erwartungen liegenden Budgetdefizit des hoch verschuldeten Landes und die ergebnislosen Brexit-Diskussionen die Investoren. Speziell im 4. Quartal des Jahres rückten dann der Handelsstreit USA/China und die Angst vor negativen Folgen für das Wachstum 2019 in den Vordergrund und lösten damit eine deutliche Korrektur aus. Diesen negativen Marktentwicklungen konnte sich die VBV trotz einer defensiven Veranlagungspolitik nicht entziehen.

**Risikoeinschätzung:** Die Veranlagung ist konservativ ausgerichtet, wobei die Diversifikation in unterschiedliche Anlageklassen im Vordergrund steht. Den Hauptfokus bilden dabei fixverzinsliche Veranlagungen, großteils guter Bonität. Anleihen unterliegen Zinsänderungs- und Emittentenrisiken. Diesen Risiken wird durch breite Streuung auf viele Emittenten und Laufzeiten begegnet. Wechselkursschwankungen können durch Investments in anderen Währungen auftreten. Dieses Risiko wird aktiv gesteuert und kann in Abhängigkeit der Markteinschätzung der VBV abgesichert werden. Weiters sind Kursverluste im Aktiensegment möglich, das jedoch nur einen kleinen Teil der Allokation ausmacht. Marktrisiken werden aktiv gesteuert und im Bedarfsfall deutlich verringert.

**Nachhaltigkeit und Veranlagung** – vielfach ausgezeichnet und anerkannt: Die Veranlagung der VBV – Vorsorgekasse orientiert sich an eigens festgelegten Nachhaltigkeitskriterien. Der „VBV – Ethik-Beirat“, der sich aus Vertretern der Bereiche Ökologie, Gesundheit, Soziales und Wirtschaftsethik zusammensetzt, überprüft seit Unternehmensgründung die Einhaltung dieser Kriterien.

Auf Grund der konsequent nachhaltigen Veranlagung sowie des Engagements, mit gut überlegten Handlungen für eine ‚enkeltaugliche‘ Zukunft zu sorgen, erhielt die VBV als erste und einzige Vorsorgekasse den Österreichischen **Klimaschutzpreis** in der Kategorie „Betriebe“.

Als erste österreichische Vorsorgekasse erhielt die VBV die ISO-Zertifizierung 14001 für ihr Umweltmanagement und erfüllt zudem alle Anforderungen der europäischen EMAS-Verordnung.

Die VBV wurde vom Verein für Konsumenteninformation beim Test aller Vorsorgekassen 2018 bereits **zum dritten Mal in Folge** als **Testsieger** ausgezeichnet.

Die Veranlagungsstrategie wurde 2018 bereits acht Mal in Folge mit dem „Gold-Standard“ der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) zertifiziert. Seit der ersten Prüfung 2004 konnte die VBV als einzige Vorsorgekasse immer die höchste Bewertung erzielen.

Viele der eingesetzten Fonds tragen das österreichische **Umweltzeichen**.

Die VBV – Vorsorgekasse AG wurde mit dem **Staatspreis Unternehmensqualität 2017** ausgezeichnet.

**Allgemeiner Risikohinweis:** Trotz einer sorgfältigen Veranlagungsstrategie können allgemeine Kursrisiken, die dem Geld- und Kapitalmarkt immanent sind, Verluste verursachen. Die Summe der einer betrieblichen Vorsorgekasse zugeflossenen Beiträge zuzüglich allfälliger übertragener Altanwartschaften sowie allfälliger aus einer anderen betrieblichen Vorsorgekasse übertragener Anwartschaften stellen jedoch einen gesetzlich garantierten Mindestanspruch des Anwartschaftsberechtigten dar.

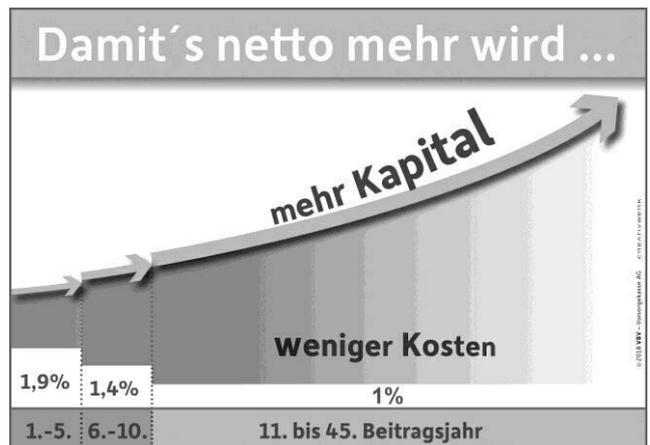
Bei Übertragung einer Abfertigungs- bzw. Selbständigenanwartschaft gemäß § 12 Abs. 3 BMSVG erhöht sich der Mindestanspruch gegenüber der neuen BV-Kasse im Ausmaß der der übertragenden BV-Kasse zugeflossenen Beiträge. Nähere Ausführungen zu den Veranlagungen entnehmen Sie bitte auch den Veranlagungsbestimmungen.

**Beiträge**

- für unselbständige Dienstnehmer:** Die Höhe der laufenden Beiträge ist gesetzlich mit 1,53 % des monatlichen Entgelts sowie allfälliger Sonderzahlungen festgelegt. Die Einhebung der Beiträge, sowie deren Weiterleitung an die VBV obliegt dem für Sie zuständigen Träger der Krankenversicherung, ebenso die Eintreibung nicht rechtzeitig entrichteter Beiträge und die Überprüfung der Einhaltung der Melde- und Beitragspflichten durch den Arbeitgeber. Im Falle einer Übertragung der Altabfertigungsanwartschaft ist der Dienstnehmer aufgefordert den Übertragungsbetrag auf Übereinstimmung mit der Einzelvereinbarung zu prüfen. Die VBV hat keine Möglichkeit, die Richtigkeit der Beitragsleistung zu überprüfen. Für diesbezügliche Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Arbeitgeber bzw. an den für Sie zuständigen Träger der Krankenversicherung. Sollte Ihre Abfertigungsanwartschaft seit Beendigung des Arbeitsverhältnisses mindestens drei Jahre beitragsfrei gestellt sein, kann die Abfertigungsanwartschaft durch Verfügung nach Ablauf der Dreijahresfrist auch an die betriebliche Vorsorgekasse des aktuellen Arbeitgebers übertragen werden.
- für Selbständige mit Krankenversicherungspflicht gem. GSVG:** Die Beitragsleistung beträgt 1,53 % der Beitragsgrundlage der gesetzlichen Pflichtversicherung in der Krankenversicherung (maximal bis zur Höchstbeitragsgrundlage).
- für freiberuflich Selbständige sowie Land- und Forstwirte:** Personen dieser Berufsgruppen können sich freiwillig zur Beitragsleistung in Höhe von 1,53 % der maßgeblichen gesetzlichen Beitragsgrundlage (§64 Abs.3 BMSVG) entscheiden.
- Rechtsanwälte:** Für Rechtsanwälte beträgt der Beitrag jedenfalls 1,53 % der Höchstbeitragsgrundlage gemäß GSVG unabhängig von der tatsächlichen Höhe des Einkommens.
- Ziviltechniker:** Für Ziviltechniker beträgt der Beitrag 1,53 % der für die Pensionsversicherung gemäß § 29a Ziviltechnikerkammergesetz (ZTKG) maßgeblichen Beitragsgrundlage (ohne Nachbemessung).

**Gilt für (2) bis (5):** Der gesamte Kapitalbetrag kann nach der Wiederaufnahme der Gewerbeausübung oder der betrieblichen Tätigkeit in eine neue Vorsorgekasse übertragen werden bzw. kann das Guthaben in die Vorsorgekasse eines neuen Arbeitgebers übertragen werden, wenn die Anwartschaft auf eine Selbständigenvorsorge seit dem Ruhen der Gewerbeausübung oder Beendigung der betrieblichen Tätigkeit mindestens drei Jahre beitragsfrei gestellt ist. Diese Verfügung kann frühestens nach Ablauf der Dreijahresfrist vorgenommen werden.

**Verwaltungskosten:** Die laufenden Verwaltungskosten betragen je Dienstverhältnis zu Beginn 1,9 % und verringern sich nach 5 Beitragsjahren um 0,5 %-Punkte. Nach 10 Beitragsjahren betragen die laufenden Kosten nur mehr 1 % des Beitrags. Dies gilt auch für Beiträge gemäß (2) bis (5).



Die VBV hat keine Möglichkeit, die Richtigkeit der Beitragsleistung zu überprüfen. Für diesbezügliche Fragen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen Träger der Sozialversicherung.

**Bitte beachten Sie, dass das ausgewiesene Kapital auf der zum Zeitpunkt der Erstellung der Kontonachricht vorliegenden Beitragsgrundlagenmeldung des Dachverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger basiert. Korrekturen der Beitragsgrundlagen können das ausgewiesene Kapital sowohl erhöhen als auch reduzieren bzw. in Ausnahmefällen zu Rückforderungen von ausbezahlem Kapital führen. Die Kontonachricht basiert ausschließlich auf durch den Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger bekannt gegebenen Daten und trifft keine Aussage über die tatsächliche beitragsseitige Deckung des ausgewiesenen Kapitals.**

Personenbezogene Daten werden bei der VBV – Vorsorgekasse AG nach den Vorgaben des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) erhoben, verarbeitet und genutzt und im Einklang mit dem Telekommunikationsgesetz (TKG) behandelt.



# Vorsorge INFO



Ihr persönliches  
Nachschlagewerk



# Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Die VBV – Ihre Vorsorgekasse
- 5 Abfertigung ALT / Abfertigung NEU
- 6 Nachhaltige Veranlagung
- 8 Ihre Vorteile als Kunde der VBV
- 9 Konditionen / Ansprüche bündeln
- 10 Ausgezeichnete Unternehmensqualität
- 11 Doppelt profitieren
- 12 Gewinnspiel
- 14 Zukunftsdialog
- 16 Selbständige / Freiberufler
- 18 Kontoinfo-Erläuterung
- 20 Adressen Vorsorgekassen
- 21 Adressen Sozialversicherung
- 22 Glossar
- 23 Impressum



11. aktualisierte Auflage  
Gesamtauflage ca. 3,7 Millionen

## Für Sie – Ihre Kontoinformation

Einmal jährlich erhalten Sie von der VBV Ihre Kontoinformation.



> Näheres siehe Seite 18



## Für Sie – „Meine VBV“

Als Kunde der VBV – Vorsorgekasse können Sie sich für unser modernes Online-Service registrieren und rund um die Uhr über Ihre Abfertigung und die VBV informieren. Als einzige Vorsorgekasse bieten wir Ihnen, zusammen mit unserer Schwwestergesellschaft – der VBV-Pensionskasse – die Möglichkeit Ihre künftige Gesamtpension hochzurechnen.

> Näheres siehe Seite 8

## Für Sie – E-Bike gewinnen



Fragebogen in der Mitte Ihrer VorsorgeINFO ausfüllen und ein maßgefertigtes E-Bike von My Esel ([www.my-esel.com](http://www.my-esel.com)) gewinnen.

## Tipp:

**Bündeln Sie Ihre Ansprüche!** Sie haben noch Beiträge in anderen Vorsorgekassen und möchten diese auf Ihrem aktuellen Konto bei der VBV bündeln?

> Nähere Informationen finden Sie auf Seite 9

## Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Ich freue mich, Sie heute in meiner neuen Funktion als Vorstandsvorsitzender der VBV – Vorsorgekasse zu kontaktieren. Mit mir wurde Michaela Attermeyer in den Vorstand der Vorsorgekasse bestellt. Sie war bislang Bereichsleiterin Veranlagung in der VBV-Pensionskasse. Mit Martin Vörös bleibt ein erfahrener Finanzvorstand weiterhin im Team.

Ihre Vorsorgekasse, die VBV, ist Marktführer bei der betrieblichen Vorsorge (Abfertigung NEU) und ist seit vielen Jahren ein Vorzeigunternehmen mit Strahlkraft weit über den Vorsorgekassenmarkt hinaus.

Wir werden unseren Erfolgskurs für Sie weiter fortsetzen und wir werden alles daransetzen, unsere Vorreiterrolle in den Bereichen Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation sowie Qualität weiter auszubauen.



### Unsere gemeinsamen Ziele werden sein:

- die Performance zu stärken.
- durch die Nachhaltigkeit unserer Veranlagungen eine zentrale Rolle im Kampf gegen den Klimawandel zu spielen.
- die veranlagten Gelder vermehrt zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Österreich einzusetzen.
- die Qualität unseres Kundenservice weiter auszubauen.

Kurz gesagt: Es soll für Sie ein tatsächlicher Vorteil sein, wenn Sie sagen können, dass „DIE VBV“ Ihr Partner für Ihre persönliche Vorsorge ist.

### Drei Mal Testsieger

Zum dritten Mal in Folge wurde die VBV – Vorsorgekasse vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) zum TESTSIEGER und somit zur besten Vorsorgekasse Österreichs gewählt.

Diese Auszeichnung erfüllt uns mit Stolz, belegt sie doch den Erfolg unseres Strebens, uns immer weiter zu verbessern, um als Pionier und Trendsetter einer ganzen Branche der optimale Partner für Sie zu sein.



Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und empfehle Ihnen die Tipps aus Ihrer persönlichen VorsorgeINFO.

A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Zakostelsky'.

Ihr Andreas Zakostelsky

Mag. Andreas Zakostelsky  
Vorsitzender des Vorstandes  
VBV – Vorsorgekasse AG

**P.S.:** Probieren Sie doch unser Online-Service „Meine VBV“ gleich aus und berechnen Sie Ihre prognostizierte individuelle Gesamtpension.

# Die VBV – Vorsorgekasse

Die VBV – Vorsorgekasse ist die führende Vorsorgekasse in Österreich. Wir verstehen uns seit unserer Gründung als nachhaltiges Finanzinstitut. Unser Auftrag ist die sichere, stabile und rentable Veranlagung der uns anvertrauten Vorsorgebeiträge unserer Kunden. Mit unserer richtungsweisenden nachhaltigen Veranlagung haben wir die beste Langfrist-Performance aller seit 2003 tätigen Vorsorgekassen erwirtschaftet.

## Partner



Das Konzept zu Ihrem Vorteil! Unsere Partner (Banken, Sparkassen und Versicherungen) übernehmen die österreichweite Beratung und den Vertrieb der Mitarbeiter- und Selbstständigenvorsorge für die VBV.

## Marktführer

Die VBV betreut rund:

- ✓ jeden dritten Arbeitnehmer,
  - ✓ jedes dritte Unternehmen und
  - ✓ jeden dritten Selbständigen
- in Österreich.



## Sicherheit und Nachhaltigkeit

**Nachhaltigkeit ist der zentrale Teil der Unternehmensstrategie.**

Bereits mit der Gründung im Jahr 2002 hat sich die VBV mit allen Mitarbeitenden als nachhaltige Vorsorgekasse deklariert und setzt auf eine nachhaltige, stabile und sichere Veranlagung des ihr anvertrauten Kundenkapitals.

# Abfertigung ALT – ein Auslaufmodell



**Nur 15%\***  
der Arbeitnehmer  
erhalten eine  
Abfertigung!

Mindestens drei Dienstjahre  
bei einem Arbeitgeber und:

- Arbeitgeberkündigung
- einvernehmliche Kündigung
- berechtigter vorzeitiger Austritt
- Fristablauf

Ihr Abfertigungsanspruch nach Vollendung einer durchgehenden Dienstzeit:

Dienstjahre	3	5	10	15	20	25
Monatsentgelte**	2	3	4	6	9	12

\* Quelle: WIFO

\*\* Bezüge brutto

- mindestens 3 Beschäftigungsjahre beim selben Arbeitgeber
- bei Selbstkündigung ging der Abfertigungsanspruch verloren
- Reduzierung der Abfertigung durch Altersteilzeit
- auch „rechtzeitige“ Kündigungen vor den Abfertigungssprüngen schmälerten die Abfertigung

... deshalb haben die Sozialpartner eine Reform des Abfertigungsrechts gefordert, die die Veränderungen auf dem österreichischen Arbeitsmarkt einbezieht – die „Abfertigung NEU“.

## Abfertigung NEU – Zukunftssicher

Gilt seit 1. Jänner 2003 für alle neuen Dienstverhältnisse und seit 1. Jänner 2008 auch für freie Dienstnehmer.

Ab dem 2. Monat eines Dienstverhältnisses zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 Prozent des Bruttoentgelts (inklusive aller Sonderzahlungen) an den Sozialversicherungsträger. Dieser leitet den Abfertigungsbetrag an die ausgewählte Vorsorgekasse weiter.



**100%**  
Alle erhalten  
eine Abfertigung!

- Mitarbeiter**
- Freie Dienstnehmer**
- Selbständige**

- Abfertigung NEU kann nicht verfallen
- Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- Sichere, nachhaltige Veranlagung
- Veranlagung erfolgt KEST-frei
- Steuerfreie, lebenslange Zusatzrente
- Keine Versicherungssteuer
- Vererbbarkeit der Ansprüche

# Investment mit Verantwortung

**Nachhaltigkeit** ist das Grundprinzip unseres strategischen Veranlagungskonzepts. Investments werden so nach bestimmten ethischen, sozialen und ökologischen Kriterien ausgewählt. Dies ermöglicht uns Sicherheit, Stabilität und Wertzuwachs unter einen Hut zu bringen.

**Sicherheit** ist der zentrale Gedanke im Umgang mit den uns anvertrauten Geldern. Die vom Gesetzgeber vorgegebenen Veranlagungsbestimmungen werden strikt eingehalten, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.

**Stabilität** erreichen wir durch Diversifikation – einer angemessenen Mischung und Streuung der einzelnen Vermögenswerte. Dadurch können wir – neben der Sicherheit – auch einen langfristigen, konstanten Wertzuwachs ins Auge fassen.

## Investment mit Verantwortung – die Veranlagungskriterien der VBV – Vorsorgekasse

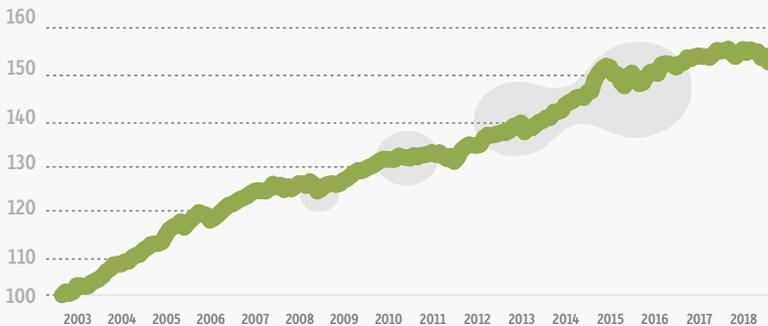
### Positivkriterien

- ✓ Gute Stakeholderbeziehungen
- ✓ Nachhaltige Produkte
- ✓ Schonung der Umwelt
- ✓ Nachhaltige Staaten und internationale Organisationen

### Ausschlusskriterien

- ✗ Arbeits- und Menschenrechtsverstöße
- ✗ Atomenergie
- ✗ Gentechnologie
- ✗ Kohle
- ✗ Kontroverse Wirtschaftspraktiken
- ✗ Massive Umweltbelastung
- ✗ Tabak
- ✗ Todesstrafe
- ✗ Waffen und Rüstungsgüter

## Aus 100 Euro wurden bis 2018 rund 154 Euro!



Quelle: Performance: Geschäftsberichte, kurzfristige Wertentwicklung der jährlichen von der OAG ermittelten Kalenderjahr Performance, Indikative Performance © 2019 VBV – Vorsorgekasse

**Diese Strategie lohnt sich für Sie: aus 100 Euro wurden bei uns seit Beginn der Veranlagung 2003 rund 154 Euro inkl. Zinseszins!**

# Klimafreundliche Veranlagung



Ende 2015 hat die VBV beschlossen, **Kohle aus dem Veranlagungsportfolio auszuschließen**. Es wird nicht mehr in Unternehmen investiert, die Kohle abbauen oder damit handeln.

2015 setzte die VBV als erster institutioneller Investor im deutschsprachigen Raum ein Zeichen gegen den Klimawandel und hat das internationale **Montréal Pledge – Abkommen** unterzeichnet.

Damit verpflichten wir uns den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Veranlagung jährlich zu messen, zu veröffentlichen und laufend zu reduzieren.



Die VBV ist darüber hinaus Partnerunternehmen der **Ökoregion Kaindorf** (Stmk). Seit 2015 kompensieren wir unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Ökoregion Kaindorf und unterstützen dadurch ein Klimaschutzprojekt direkt in Österreich. Ackerflächen werden nachhaltig bewirtschaftet, wodurch große Mengen an CO<sub>2</sub> im Boden gebunden werden.

## Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – SDGs (Sustainable Development Goals)

SDGs sind Zielsetzungen der Vereinten Nationen zur Sicherung einer globalen nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene.

Alle 193 UN-Mitgliedstaaten und auch nichtstaatliche Akteure sollen zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.



Die VBV nimmt in den Aktionsfeldern „betriebliche Umsetzung“ und „Veranlagung“ Einfluss auf alle 17 SDGs. Für diese Pionierarbeit in Sachen Nachhaltigkeit erhielt sie den Special-SDG-Award des Senats der Wirtschaft.

# „Meine VBV“

## Ihre Vorteile als Kunde der VBV

Als einzige Vorsorgekasse bieten wir Ihnen, mit unserer Schwestergesellschaft (der VBV-Pensionskasse), die Möglichkeit Ihre künftige Gesamtpension zu berechnen. Neben den Beiträgen aus der VBV – Vorsorgekasse und der VBV-Pensionskasse können Sie optional auch Beiträge aus anderen Vorsorgekassen, Pensionskassen, Pensionszusatzversicherungen sowie der staatlichen Pension erfassen.

Der gesicherte Einstieg erfolgt über das Online-Service „Meine VBV“ durch einen persönlichen Registrierungscode, den Sie mit Ihrer Kontoinformation erhalten. Jeden Monat können Sie in Ihrem Online-Service das aktuelle Veranlagungsergebnis und die Asset Allocation einsehen.



### Alle Kontoinformationen

Hier finden Sie alle Ihre Abrechnungen in einem übersichtlichen Archiv.



### Ihr Postfach

Nutzen Sie unser Postfach für eine sichere Kommunikation mit der VBV.



### Alle Dokumente

Hier finden Sie spezielle zusätzliche Informationen zu Ihrem Pensionsmodell.



### Veranlagung

Aktuelle Berichte und Informationen über die Veranlagung finden Sie hier.



### Pension berechnen

Berechnen Sie Ihre voraussichtliche Gesamtpension.



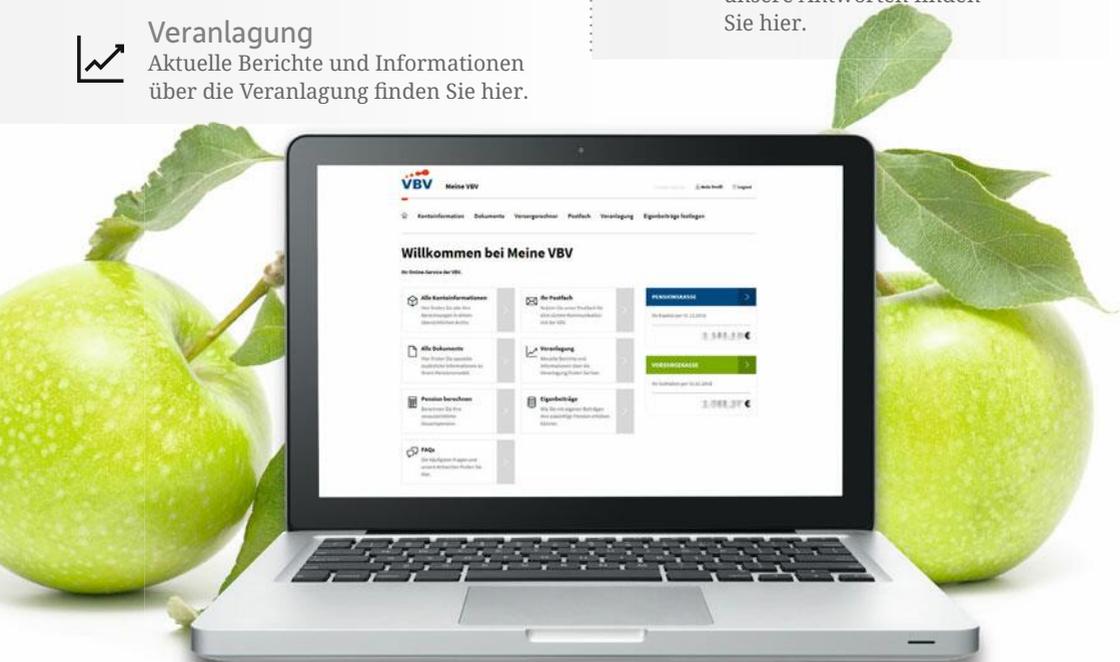
### Eigenbeiträge

Wie Sie mit eigenen Beiträgen Ihre zukünftige Pension erhöhen können.



### FAQs

Die häufigsten Fragen und unsere Antworten finden Sie hier.





# Alle Ansprüche unter einem Dach!

Sie haben seit 2003 den Arbeitgeber gewechselt? Dann haben Sie womöglich Vorsorgekonten bei mehreren Kassen. Sorgen Sie für mehr Überblick, indem Sie alle Ansprüche auf Ihrem VBV-Vorsorgekonto zusammenführen. \*

Schicken Sie einfach eine schriftliche Anforderung an Ihre „alte“ Vorsorgekasse, diese überweist Ihr Guthaben kostenlos an die VBV.

→ **Damit profitieren auch Ihre alten Ansprüche von den Vorteilen der VBV!**

Das Formular zum Download auf: [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)

\* Voraussetzung: In Ihre „alte“ Vorsorgekasse wurden zumindest drei Jahre keine Beiträge eingezahlt.

## Da bleibt MEHR für Sie



In der **Vorteilsstaffel** werden für die laufende Verwaltung in den ersten fünf Beitragsjahren 1,9 % verrechnet, die dann um 0,5 %-Punkte auf 1,4 % und nach dem 10. Beitragsjahr auf das gesetzliche Minimum von 1 % gesenkt werden. Die VBV war die erste Vorsorgekasse die diesen günstigen Tarif angeboten hat.



Nach 2016 und 2017 wurde die VBV – Vorsorgekasse auch 2018 vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) zum **TESTSIEGER** und somit bereits zum dritten Mal in Folge zur besten Vorsorgekasse gewählt.



Die VBV – Vorsorgekasse gewinnt den begehrten **Staatspreis für Unternehmensqualität 2017**. Die VBV wurde als Gewinner für ihre herausragende Unternehmensqualität ausgezeichnet und ist damit die erste Vorsorgekasse Österreichs mit dieser Anerkennung.



Die VBV gewann 2016 den **Österreichischen Klimaschutzpreis** in der Kategorie „Betriebe“! 2017 unterstützte die VBV den Österreichischen Klimaschutzpreis als Partner.



Die VBV hat als erste und einzige österreichische Vorsorgekasse eine **ISO Zertifizierung** von QUALITY AUSTRIA erhalten. ISO 14001 steht für zertifiziertes Umweltmanagement.



Die nachhaltige Veranlagung der VBV – Vorsorgekasse wurde von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (**ÖGUT**) bereits 15 Mal zertifiziert und zum achten Mal mit dem **Gold-Standard** ausgezeichnet.



Die VBV – Vorsorgekasse hat die **EMAS-Validierung** erfolgreich bestanden. Sie dokumentiert damit die Glaubwürdigkeit als nachhaltiges Unternehmen und die Themenführung innerhalb der Branche.



Über ein Dutzend der von der VBV – Vorsorgekasse eingesetzten Fonds tragen das **Österreichische Umweltzeichen** des Ministeriums für Nachhaltigkeit.

## Verfügungsanspruch

Dieser besteht, wenn aus einem oder mehreren Dienstverhältnissen zumindest 36 Beitragsmonate erreicht wurden und es danach zu einer einvernehmlichen Beendigung des aktuellen Dienstverhältnisses bzw. Kündigung durch den Dienstgeber, Zeitablauf oder berechtigten vorzeitigen Austritt kommt.

In jedem Fall haben Sie einen Verfügungsanspruch, wenn Sie:

- in Eigenpension gehen
- seit mindestens 5 Jahren kein Arbeitsverhältnis haben, für das Beiträge an eine Vorsorgekasse geleistet werden (z.B. durch Arbeitslosigkeit oder Selbständigkeit)

## Verfügbarmöglichkeiten

Sobald Sie einen Verfügungsanspruch haben, informiert Sie die VBV – Vorsorgekasse automatisch. Die Verfügungsmöglichkeiten sind für Dienstnehmer und Selbständige gleich:

- Weiterveranlagung in der VBV – Vorsorgekasse (ausgenommen Pensionisten)
- Lebenslange, steuerfreie Zusatzpension – dazu übertragen Sie das Guthaben an eine Pensionskasse, Pensionszusatzversicherung oder betriebliche Kollektivversicherung
- Übertragung an eine andere Betriebliche Vorsorgekasse
- Auszahlung des Guthabens – abzüglich 6% Lohnsteuer

## Abfertigung liegen lassen **UND** doppelt profitieren Mehr Pension **UND** weniger Steuer

Hand aufs Herz: Sind Sie wirklich mit Ihrer zukünftigen Pension zufrieden, oder denken Sie auch manchmal: „**Ob das wohl reichen wird?**“



- ✓ Steuerfreie, lebenslange Zusatzrente
- ✓ Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- ✓ Veranlagung erfolgt KEST-frei
- ✓ Keine Versicherungssteuer
- ✓ Sichere, nachhaltige Veranlagung
- ✓ Service des Testsiegers (lt. Verein für Konsumenteninformation)
- ✓ Vererbbarkeit der Ansprüche

**TIPP:** Wir zeigen Ihnen wie Sie zukünftig mehr Pension bekommen und weniger Steuer zahlen: Lassen Sie Ihr Guthaben bei der VBV und sichern Sie sich bei Pensionsantritt eine steuerfreie, lebenslange Zusatzrente.

Bitte helfen Sie uns, Ihre Wünsche noch besser kennenzulernen und unseren Service zu verbessern. Nutzen Sie gleichzeitig die Chance auf ein individuelles E-Bike von My Esel (www.my-esel.com). Maßgefertigt aus Holz. Made in Austria.

# Jetzt teilnehmen & gewinnen!



Schicken Sie einfach den ausgefüllten Fragebogen eingescannt an [a.rieder@vorsorgekasse.at](mailto:a.rieder@vorsorgekasse.at) oder per Fax an **01/217 01 - 78123**. Oder folgen Sie dem Link auf unserer Homepage: [www.vorsorgekasse.at/gewinnspiel](http://www.vorsorgekasse.at/gewinnspiel)

Ihre Daten gehen NICHT an Dritte!

## **JA, ICH MÖCHTE AM GEWINNSPIEL TEILNEHMEN**

Alle ausgefüllten Fragebögen – auch Kopien – nehmen teil. Voraussetzung für einen Gewinn ist die korrekte Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer. Pro Person ist nur ein Teilnahmechein möglich. Alle Gewinner werden schriftlich verständigt.

**Teilnahmeschluss** ist der 31. Dezember 2019. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt, keine Barablöse möglich.

Mein Name:

---

Meine Adresse:

---

Meine Telefonnummer:

---

<b>Bitte kreuzen Sie einfach an:</b>	Sehr zutreffend =	1 <input type="checkbox"/>	Zutreffend =	2 <input type="checkbox"/>
	Etwas zutreffend =	3 <input type="checkbox"/>	Nicht zutreffend =	4 <input type="checkbox"/>

1) Ich bin mit den Serviceleistungen der VBV – Vorsorgekasse zufrieden. 1  2  3  4

**Wie können wir uns aus Ihrer Sicht verbessern:**

---



---

2) Ich finde auf der neuen Homepage **www.vorsorgekasse.at** leicht alle Informationen zu meiner Vorsorge. 1  2  3  4

3) Mir ist bekannt, dass ich mit dem Online-Service „Meine VBV“ die Möglichkeit habe, meine prognostizierte Gesamtpension zu berechnen. Habe ich gewusst   
Habe ich nicht gewusst

4) Nachhaltige Veranlagung und Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft sind für mich sehr wichtig! Deshalb möchte ich, dass mein Guthaben auch nachhaltig veranlagt wird. 1  2  3  4

5) Mir ist bekannt, dass die VBV als erste und einzige Vorsorgekasse 3 Mal in Folge vom Verein für Konsumenteninformation (VKI) zur besten Vorsorgekasse gewählt wurde. Habe ich gewusst   
Habe ich nicht gewusst

6) Ich kann meine Guthaben bei anderen Vorsorgekassen nach 3 Jahren auf mein aktuelles Konto bei der VBV – Vorsorgekasse übertragen. Habe ich gewusst   
Habe ich nicht gewusst

7) Ich schätze das Image der VBV – Vorsorgekasse als positiv ein. 1  2  3  4

**Das möchte ich der VBV – Vorsorgekasse noch mitteilen:**

---



---



# 8<sup>ter</sup> VBV Zukunftsdialog 2018

## Pflegevorsorge

Überlegungen zur langfristigen Finanzierung einer bedarfsgerechten Pflege in Österreich

Beim österreichischen Pflegesystem besteht dringender Handlungsbedarf. Um den drohenden Pflegenotstand abzuwenden gilt es strukturelle, demografische und organisatorische Herausforderungen zu bewältigen. Eine entscheidende Frage dabei ist jene nach der langfristigen Finanzierung einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Pflege.

Im Mittelpunkt des heurigen VBV-Zukunftsdialogs standen daher folgende Fragen:

- Welche Gründe machen eine Reform des Pflegesystems notwendig?
- Welche Modelle für eine effiziente und sozial faire Finanzierung des Pflegesystems kommen in Betracht?
- Welchen Beitrag könnten die betrieblichen Vorsorgekassen zur Finanzierung der Pflege in Österreich leisten?

### Teilnehmer 2018

alphabetische Reihung

**Markus Mattersberger, MMSc MBA**

Präsident Lebenswelt Heim  
Bundesverband der Alten- und  
Pflegeheime Österreichs

**Univ. Prof. Mag. Dr. Hanna Mayer**

Institutsvorständin Institut für  
Pflegewissenschaft  
Universität Wien - Fakultät für  
Sozialwissenschaften

**Mag. Kurt Schalek**

Referent in der Abteilung  
Gesundheitsberuferecht und  
Pflegepolitik der AK Wien

**KR Mag. Andreas Zakostelsky**

Generaldirektor der VBV-Gruppe und  
Vorstandsvorsitzender der  
VBV – Vorsorgekasse AG

Diese Fragen wurden fundiert und aus unterschiedlichen Blickwinkeln von Personen, die sich fachlich mit dem österreichischen Pflegesystem befassen oder beruflich darin tätig sind sowie einem Interessensvertreter, behandelt. Im Folgenden lesen Sie die prägnantesten Auszüge der Debatte.

**Mattersberger:** „Derzeit leben in Österreich 435.000 Menschen, die über 80 Jahre alt sind – und je älter die Menschen werden, umso wahrscheinlicher ist es, dass

sie in irgendeiner Form pflegebedürftig werden. 2030 werden es schon 690.000 in dieser Altersgruppe sein. Diese demografische Entwicklung ist zwar seit langem bekannt, dennoch sind wir nicht darauf vorbereitet. [...]  
Die Finanzierung der Pflege muss langfristig sichergestellt werden. Die Pflegereform sollte aber nicht nur zu höherer Kosteneffizienz führen, sondern auch zu einer besseren Ergebnisqualität in der Pflege. Ich habe



*daher die Hoffnung und Erwartung, dass die Interessensvertretungen bei der Ausarbeitung der Pflegereform umfassend eingebunden werden und die vorhandene Expertise abgeholt wird.“*

**Mayer:** „Wenn ich gesundheitsfördernde Maßnahmen setze und Bettlägrigkeit verhindere oder eine Person sogar wieder aus der Bettlägrigkeit herausbringe, dann gibt es nachher, wenn sie tatsächlich wieder mobiler ist, weniger Geld – sowohl für die Einrichtung, aber auch für die betreffende Person. Der hohe Aufwand, der nötig ist, um einen Menschen wieder mobiler zu machen und ihn mobil zu halten, wird also nicht honoriert, im Gegenteil. [...] Aus meiner Sicht muss der

*solidarische Gedanke bei der Finanzierung der Pflege genauso verwirklicht werden wie in der Krankenversicherung. Und wir müssen vermeiden, was in Deutschland passiert, dass die Menschen zwar Beiträge zu einer Pflichtversicherung leisten, aber trotzdem sogar für grundlegende Pflegeleistungen erheblich zuzahlen müssen.“*

**Schalek:** „Soziale Dienstleistungen, auch die Pflege, sind Wirtschaftsfaktoren mit einer hohen Produktivität. Derzeit finden wir zwar die produzierende Wirtschaft toll, weil sie so viel Wertschöpfung generiert, aber die Wertschöpfung in sozialen Dienstleistungen achten wir gering. Das geht von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege. Diese Dienstleistungen sind in

*Wirklichkeit eine wirtschaftliche Ressource. Da bieten sich Chancen für unser Leben und für das Staatswesen.*

[...] Bei uns ist die PflegegeldEinstufung die Messlatte dafür, welchen Pflegebedarf ein Mensch hat. Davon hängt ab, wann ich bzw. meine Angehörigen bestimmte Leistungen bekomme und in welchem Ausmaß. Letztlich hängt sogar der Personalschlüssel von Pflegeeinrichtungen in vielen Bundesländern davon ab. Aber die Messlatte Pflegegeld misst nicht das, was sie soll. Daher ist in unserem System auch so ein ‚Gewirks‘ drin.“

**Zakostelsky:** „Unser Vorschlag ist, die Vorsorgekassen auch für die Finanzierung der Pflege als kollektives Instrument zu nutzen.“



# Selbständige bekommen auch eine Abfertigung!

Seit 1. Jänner 2008 können auch Selbständige die Vorteile der Betrieblichen Vorsorge nutzen. Die Selbständigenvorsorge gilt verpflichtend für alle Gewerbetreibenden und Neuen Selbständigen, die gemäß GSVG in der Krankenversicherung pflichtversichert sind.

Freiberuflich Tätige (Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Dentisten, Rechtsanwälte, Apotheker, Patentanwälte, Wirtschaftstreuhänder, Ziviltechniker und Notare) können sich innerhalb von 12 Monaten nach Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit freiwillig für einen Beitritt entscheiden.

## Wie erfolgt die Auswahl der Vorsorgekasse?

### Für Selbständige mit GSVG-Pflichtversicherung:

Sie haben ab Beginn Ihrer selbständigen Tätigkeit 6 Monate Zeit, um einer Vorsorgekasse beizutreten. Ansonsten werden Sie vom Hauptverband der Sozialversicherungsträger einer Vorsorgekasse zugeteilt.

### Für Freiberufler:

Sie haben ab Beginn Ihrer freiberuflichen Tätigkeit 12 Monate Zeit, um einer Vorsorgekasse beizutreten. Ihre Vorsorgekasse informiert dann die SVA bzw. die für Sie zuständige Ständesvertretung (gilt für Rechtsanwälte) über den Vertragsabschluss.

## Wer hebt meine Beiträge ein?

### Für Selbständige mit GSVG-Pflichtversicherung:

Ihre Beiträge werden gemeinsam mit den Krankenversicherungsbeiträgen von der SVA vorgeschrieben.

### Für Freiberufler:

Ihre Beiträge werden gemeinsam mit den Pensionsversicherungsbeiträgen von der SVA vorgeschrieben.

**Ausnahme:** Für die Gruppe der Rechtsanwälte erfolgt ein Direktinkasso durch die Vorsorgekasse mittels Einziehungsauftrag. Sie haben dadurch keinen zusätzlichen Verwaltungsaufwand.

## Wie hoch ist der Beitrag?

Der Beitrag zur Selbständigenvorsorge beträgt **1,53 Prozent** der vorläufigen Bemessungsgrundlage in der Krankenversicherung bzw. der Pensionsversicherung. Dieser Betrag bleibt gleich, auch wenn es zu einer Nachbemessung kommt.

Für Rechtsanwälte und Notare gilt stets die Höchstbeitragsgrundlage.

**TIPP:** Um Ihnen Kontoinformation, Geltendmachung etc. schicken zu können, ist die Aktualität Ihrer Daten wichtig. Sollten sich Ihre persönlichen Daten ändern (z.B. Wohnsitzwechsel), geben Sie diese bitte stets bekannt.

# Wann habe ich einen Verfügungsanspruch?

## Für Selbständige mit GSVG-Pflichtversicherung:

Sie brauchen 36 Beitragsmonate und

- Ihr Gewerbe ruht seit mindestens 2 Jahren oder
- Ihre die Pflichtversicherung in der Krankenversicherung begründende Berechtigung ist seit mindestens 2 Jahren erloschen oder
- Ihre betriebliche Tätigkeit ist seit mindestens 2 Jahren beendet.

## Für Freiberufler:

Sie brauchen 36 Beitragsmonate und

- Ihre Pflichtversicherung ist infolge Einstellung der betrieblichen Tätigkeit oder dem Wegfall der berufsrechtlichen Berechtigung seit mindestens 2 Jahren beendet oder
- keine Berufsausübung nach den jeweiligen berufsrechtlichen Regelungen seit mindestens 2 Jahren.

In jedem Fall haben Selbständige und Freiberufler Verfügungsanspruch, wenn

- eine eigene Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bezogen wird.
- seit mindestens 5 Jahren keine Beiträge mehr geleistet wurden.

**Achtung:** Sie waren gleichzeitig oder hintereinander unselbständig und selbständig? Dann werden Ihre Leistungsansprüche aus der Selbständigenvorsorge bzw. aus der Abfertigung NEU unabhängig voneinander geprüft. Ihre Beitragszeiten werden nicht zusammengerechnet.

## Die Vorteile der Selbständigenvorsorge auf einen Blick



- ✓ Vorsorgebeiträge sind Betriebsausgaben
- ✓ Veranlagung erfolgt KEST-frei
- ✓ Bruttokapitalgarantie auf alle einbezahlten Beiträge
- ✓ Sichere, nachhaltige Veranlagung
- ✓ Service des Testsiegers lt. VKI
- ✓ Chance auf eine lebenslange, steuerfreie Zusatzrente
- ✓ Vererbbarkeit der Ansprüche

# Wissenswertes zur Kontoinformation

## jährlich

Diese wird Ihnen einmal jährlich an Ihre Privatadresse zum Stichtag 31. Dezember des Vorjahres zugesandt. Sie enthält sämtliche Beiträge des Arbeitgebers, eine detaillierte Kostenaufstellung und das zugewiesene Veranlagungsergebnis bis zu diesem Stichtag.

## Ausnahme

Werden für eine Abfertigungsanwartschaft nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für einen Anwartschaftsberechtigten keine Beiträge mehr geleistet und verändert sich die Abfertigungsanwartschaft um nicht mehr als € 30, erhält der Anwartschaftsberechtigte nur jedes dritte Jahr die Kontoinformation zugesandt.

1. Die Anwartschaft stellt den Anspruch gegenüber der VBV zum letzten Stichtag dar.
2. Korrektur der jährlichen Beitragsmeldung durch den SV-Träger
3. Beitragszahlungen im Jahr JJJJ
4. Übertragungsbetrag einer Altabfertigungsanwartschaft
5. Gibt die Summe der Beiträge aus anderen Vorsorgekassen wieder. Sobald Sie 3 Jahre beitragsfrei sind, können Sie Ihre Guthaben aus anderen Vorsorgekassen kostenfrei zur VBV übertragen lassen.
6. Bei der VBV Vorteilsstaffel werden ab 1.1.2015 für die Verwaltung in den ersten fünf Beitragsjahren 1,9 % verrechnet, die dann um 0,5 %-Punkte auf 1,4 % gesenkt werden. Nach dem 10. Beitragsjahr werden die Verwaltungskosten auf das Minimum von 1 % herabgesetzt.
7. Der jeweilige Sozialversicherungsträger verrechnet für den Inkassoaufwand 0,3 % des lfd. Beitrags.
8. Erträge der Veranlagung abzüglich 0,7 % Vermögensverwaltungskosten p.a.
9. Die Anwartschaft stellt den Gesamtanspruch gegenüber der VBV zum aktuellen Stichtag dar.
10. Stellt den Mindestanspruch gegenüber der VBV dar (Beitragszahlungen).

Frau/Herrn  
Vorname Name  
Straße  
PLZ Ort  
Land wenn nicht Österreich

Wien, 14. Jänner 2019

Ihr Online-Service „Meine VBV“ unter [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)

**Kontoinformation**

Ihre Sozialversicherungsnummer: XXXXXXXXXXXX

Ihr Registrierungscode xxxxxxxxxx für  
Ihr Online-Service „Meine VBV“.



Sehr geehrte/r Frau/Herr!

Mit diesem Schreiben informieren wir Sie über die Summe Ihrer Anwartschaft bei der VBV – Vorsorgekasse zum Stichtag TT.MM.JJJJ.

**Sie haben derzeit keinen gesetzlichen Auszahlungsanspruch.** Sobald Sie über Ihr Guthaben verfügen können (zB bei Pensionsantritt oder wenn Ihr Dienstverhältnis nach mindestens 3 Einzahlungsjahren durch einvernehmliche Lösung / Dienstgeberkündigung beendet wird), werden wir Sie automatisch informieren. Wir veranlassen Ihr Guthaben nach den Vorgaben des Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG).

Vertrag: **Langbezeichnung 1**  
**Langbezeichnung 2**

1	Anwartschaft zum TT.MM.JJJJ	€	X.XXX.XXX,XX
2	Richtigstellung aufgrund von Datenänderungen	€	X.XXX.XXX,XX
3	Beiträge im Jahr JJJJ	€	X.XXX.XXX,XX
4	Beiträge aus Übertragungen von Altabfertigungsanwartschaften	€	X.XXX.XXX,XX
5	Beiträge aus anderen Betrieblichen Vorsorgekassen	€	X.XXX.XXX,XX
6	Verwaltungskosten	€	X.XXX.XXX,XX
7	Kosten Sozialversicherungsträger	€	X.XXX.XXX,XX
8	Zugewiesenes Veranlagungsergebnis (netto*)	€	X.XXX.XXX,XX
9	Auszahlung (inkl. allfälliger Lohnsteuer)	€	X.XXX.XXX,XX
9	<b>Anwartschaft zum TT.MM.JJJJ</b>	€	<b>X.XXX.XXX,XX</b>

10 Unsere Kapitalgarantie: Bei der VBV – Vorsorgekasse AG haben Sie nach § 24 Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) eine Garantie auf alle auf Ihrem Konto einlangenden Beiträge. Zum Stichtag TT.MM.JJJJ beträgt dieses garantierte Kapital bereits € XX.XXX.XX.

Sie wollen aktuell über Ihre Vorsorge informiert sein und gleichzeitig etwas für den Umweltschutz tun? Nutzen Sie Ihr gesichertes **Online-Service „Meine VBV“** unter [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at). Dort können Sie sich auch für den **Newsletter** anmelden. Sie nehmen so automatisch an der monatlichen Verlosung eines Hotelgutscheins teil.

Freundliche Grüße

VBV – Vorsorgekasse AG

KR Mag. Andreas Zakostelsky  
Vorsitzender des Vorstandes

Ing. Mag. Martin A. Vörös, MBA  
Mitglied des Vorstandes

\*Die vertraglichen Vermögensverwaltungskosten betragen 0,7 % p.a. des Vorsorgevermögens. Wenn die Veranlagungserträge nicht ausreichen, wird der Unterschiedsbetrag auf neue Rechnung vorgetragen.

# Vorsorgekassen in Österreich

## **VBV – Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71600)  
1020 Wien, Obere Donaustraße 49-53  
T 01 217 01 - 8500  
E-Mail: [info@vorsorgekasse.at](mailto:info@vorsorgekasse.at)  
[www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)



## **Allianz Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71500)  
1130 Wien, Hietzinger Kai 101-105  
T 01 546 22 568  
E-Mail: [meinevk@allianz.at](mailto:meinevk@allianz.at)  
[www.allianzvk.at](http://www.allianzvk.at)

## **APK Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71100)  
Standort Wien:  
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 13  
T 050 275 50  
Standort Linz:  
4020 Linz, Stahlstraße 2-4  
T 050 275 50  
E-Mail: [office@apk-vk.at](mailto:office@apk-vk.at)  
[www.apk-vk.at](http://www.apk-vk.at)

## **BONUS Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71200)  
1030 Wien, Traungasse 14-16  
T 01 994 99 74  
E-Mail: [kundenservice@bonusvorsorge.at](mailto:kundenservice@bonusvorsorge.at)  
[www.bonusvorsorge.at](http://www.bonusvorsorge.at)

## **BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH**

(Kassenleitzahl 71900)  
1050 Wien, Kliebergasse 1a  
T 05 795 79 - 3000  
E-Mail: [buak-bvk@buak.at](mailto:buak-bvk@buak.at)  
[www.buak-bvk.at](http://www.buak-bvk.at)

## **fair-finance Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71150)  
1080 Wien, Alser Straße 21  
T 01 405 71 71 - 0  
E-Mail: [office@fair-finance.at](mailto:office@fair-finance.at)  
[www.fair-finance.at](http://www.fair-finance.at)

## **Niederösterreichische Vorsorgekasse AG**

(Kassenleitzahl 71700)  
3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10  
T 02742 905 55 - 7100  
E-Mail: [office@noevk.at](mailto:office@noevk.at)  
[www.noevk.at](http://www.noevk.at)

## **Valida Plus AG**

(Kassenleitzahl 71300)  
Postfach 172, 1131 Wien  
T 01 546 22 - 569  
E-Mail: [service-plus@valida.at](mailto:service-plus@valida.at)  
[www.valida.at](http://www.valida.at)



**Wiener Gebietskrankenkasse**

Wienerbergstraße 15-19  
1100 Wien  
T 01 601 22 - 0  
Fax 01 602 46 - 13  
E-Mail: office@wgkk.at

**NÖ Gebietskrankenkasse**

Kremser Landstraße 3  
3100 St. Pölten  
T 05 08 99 - 6100  
Fax 05 08 99 - 6581  
E-Mail: info@noegkk.at

**Burgenländische Gebietskrankenkasse**

Siegfried-Marcus-Straße 5  
7000 Eisenstadt  
T 02 682 608 - 0  
Fax 02 682 608 - 1041  
E-Mail: bgkk@bgkk.at

**OÖ Gebietskrankenkasse**

Gruberstraße 77  
4020 Linz  
T 05 78 07 - 0  
Fax 05 78 07 - 109010  
E-Mail: ooegek@oogek.at

**Steiermärkische Gebietskrankenkasse**

Josef-Pongratz-Platz 1  
8010 Graz  
T 0316 80 35 - 0  
Fax 0316 8035 - 1590  
E-Mail: service@stgkk.at

**Kärntner Gebietskrankenkasse**

Žempfstraße 8  
21 Jagenfurt am Wörthersee  
T 050 5855 - 1000  
Fax 050 5855 - 2539  
E-Mail: kaerntner.gkk@kgkk.at

**Salzburger Gebietskrankenkasse**

Engelbert-Weiß-Weg 10  
5020 Salzburg  
T 0662 8889 - 0  
Fax 0662 8889 - 1111  
E-Mail: sgkk@sgkk.at

**Tiroler Gebietskrankenkasse**

Klara-Pölt-Weg 2  
6020 Innsbruck  
T 059160 - 0  
Fax: 05 9160 - 300  
E-mail: tgkk@tgkk.at

**Vorarlberger Gebietskrankenkasse**

Jahngasse 4  
6850 Dornbirn  
T 050 84 55  
Fax 050 8455 - 1040  
E-Mail: vgkk@vgkk.at

**Landesstelle Wien**

Hintere Zollamtstraße 1  
1030 Wien  
T 050808 - 2021  
Fax 050808 - 9129  
E-Mail: vs.w@svagw.at

**Landesstelle Niederösterreich**

Neugebäudeplatz 1  
3100 Sankt Pölten  
T 050808 - 2022  
Fax 050808 - 9229  
E-Mail: vs.noe@svagw.at

**Landesstelle Burgenland**

Osterwiese 2  
7000 Eisenstadt  
T 050808 - 2023  
Fax 050808 - 9329  
E-Mail: vs.bgld@svagw.at

**Landesstelle Oberösterreich**

Mozartstraße 41  
4010 Linz  
T 050808 - 2024  
Fax 050808 - 9429  
E-Mail: vs.ooe@svagw.at

**Landesstelle Steiermark**

Körbnergasse 115  
8010 Graz  
T 050808 - 2025  
Fax 050808 - 9529  
E-Mail: vs.stmk@svagw.at

**Landesstelle Kärnten**

Bahnhofstraße 67  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
T 050808 - 2026  
Fax 050808 - 9629  
E-Mail: vs.ktn@svagw.at

**Landesstelle Salzburg**

Auerspergstraße 24  
5020 Salzburg  
T 050808 - 2027  
Fax 050808 - 9729  
E-Mail: vs.sbg@svagw.at

**Landesstelle Tirol**

Klara-Pölt-Weg 1  
6020 Innsbruck  
T 050808 - 2028  
Fax 050808 - 9829  
E-Mail: vs.t@svagw.at

**Landesstelle Vorarlberg**

Schloßgraben 14  
6800 Feldkirch  
T 050808 - 2029  
Fax 050808 - 9929  
E-Mail: vs.vbg@svagw.at

# Glossar

## **Anlegerentschädigung:**

Die VBV – Vorsorgekasse AG unterliegt als Kreditinstitut iSv § 1 Abs 1 Z 21 BWG den Bestimmungen zur Anlegerentschädigung (§§ 44 ff ESAEG) und ist Mitglied bei der gesetzlichen Sicherungseinrichtung der Einlagensicherung AUSTRIA GesmbH. Die Abfertigungsanwartschaft oder die Anwartschaft auf eine Selbständigenvorsorge des einzelnen Anwartschaftsberechtigten ist mit einem Höchstbetrag von 20.000,- Euro gesichert (gem. § 46 iVm § 51 Abs. 2 ESAEG). [www.einlagensicherung.at](http://www.einlagensicherung.at)

## **Anwartschaftsberechtigter**

**(AWB):** Dienstnehmer oder Selbständiger im System der Betrieblichen Vorsorge, für den Beiträge in eine Vorsorgekasse einbezahlt werden.

**Beitragskonto:** Dort liegen Ihre Beiträge zur Betrieblichen Vorsorge.

**Beitragsgrundlage:** Betrag, von dem der Träger der Sozialversicherung Ihre Beiträge zu Kranken-, Unfall- und Pensionsversicherung errechnet.

**Betriebliches Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG):** Gesetzliche Grundlage des Modells der Betrieblichen Vorsorge.

## **Betriebliche Vorsorgekasse**

**(BVK):** Betriebliche Vorsorgekassen verwalten die Beiträge zu Mitarbeitervorsorge und Selbständigenvorsorge. Rechtlich gilt eine BVK als Bank und unterliegt dem Bankwesengesetz. Kontrolliert wird sie durch Finanzmarktaufsicht (FMA) und Österreichische Nationalbank (OeNB).

**Bruttokapitalgarantie:** Sie erhalten mindestens die Summe

aller bezahlten Beiträge. Diese Garantie wird durch § 24 BMSVG geregelt.

## **Corporate Social Responsibility (CSR):**

Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Dieses werteorientierte Managementsystem liefert Unternehmen die Grundlage, um auf freiwilliger Basis soziale Belange und Umweltbelange in ihre Tätigkeit zu integrieren.

## **Finanzmarktaufsicht (FMA):**

Unabhängige und weisungsfreie Aufsichtsbehörde für den Finanzmarkt Österreichs.

## **Held to Maturity (HTM):**

„Halten bis zur Fälligkeit“. Hierbei handelt es sich um Wertpapiere, die das Unternehmen bis zur Fälligkeit im Bestand behalten will.

**Nachlass:** Das gesamte Vermögen eines Verstorbenen bzw. seine Erbschaft. Die Erben erwerben den Nachlass nicht automatisch, sondern nur durch ein gerichtliches Verfahren (Verlassenschaftsverfahren).

**Rucksackprinzip:** Wenn Sie als Dienstnehmer selbst kündigen, haben Sie einen Abfertigungsanspruch. Die eingezahlten Beiträge werden aber nicht sofort ausbezahlt, sondern bleiben in der Vorsorgekasse. Diesen Anspruch nehmen Sie „im Rucksack“ mit. Erst bei einem Verfügungsanspruch können Sie über die Verwendung Ihrer Ansprüche entscheiden. Die VBV sendet Ihnen dann automatisch ein Schreiben mit allen Verfügungsmöglichkeiten zu.

**Selbständigenvorsorge:** Steuer-schonendes Vorsorgemodell. Gilt seit 01.01.2008 verpflichtend für alle Selbständigen. Freiberuflich Selbständige können dieses Modell freiwillig nutzen.

**Sozialpartner:** Österreich verfügt über ein besonders ausgeprägtes System der freiwilligen Zusammenarbeit der Interessenverbände.

**Übertragung:** Sie können einvernehmlich von der Abfertigung ALT in die Abfertigung NEU wechseln.

**Verfügungsanspruch:** Die Möglichkeit über Ansprüche aus der Betrieblichen Vorsorge zu verfügen. Die entsprechenden Daten werden vom Dienstgeber über den Krankenversicherungsträger an die Vorsorgekasse weitergeleitet. Sie werden von der Vorsorgekasse automatisch über Ihren Verfügungsanspruch informiert.

**Vorteilsstaffel:** In der VBV-Vorteilsstaffel werden allen Anwartschaftsberechtigten in den ersten 5 Jahren nur mehr 1,9 % des Beitrags verrechnet, danach verringern sich die laufenden Verwaltungskosten um 0,5 %-Punkte auf 1,4 %. Nach dem 10. Beitragsjahr werden die Kosten dann auf das gesetzliche Minimum von nur 1 % gesenkt.

**Zuweisungsverfahren:** Es gilt für Unternehmen/Selbständige, die sechs Monate nach Einstellung des ersten Dienstnehmers bzw. nach Beginn der selbständigen Tätigkeit noch keine Betriebliche Vorsorgekasse ausgewählt haben. Sie werden dann schriftlich aufgefordert, das innerhalb von drei Monaten nachzuholen. Verstreicht auch diese Frist ohne Auswahl einer Betrieblichen Vorsorgekasse, wird das Unternehmen/der Selbständige einer Vorsorgekasse zugewiesen.

# Impressum

11. aktualisierte Auflage  
Gesamtauflage: ca. 3,7 Millionen

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:**



Vorsorgekasse

VBV – Vorsorgekasse AG  
1020 Wien  
Obere Donaustraße 49 – 53  
T 01/217 01-8500  
F 01/217 01-78260  
E-Mail: [info@vorsorgekasse.at](mailto:info@vorsorgekasse.at)  
Homepage: [www.vorsorgekasse.at](http://www.vorsorgekasse.at)

**Inhalt:**

Mag. Andreas Zakostelsky, Vorsitzender des Vorstandes  
Mag. Peter Eitzenberger, CSR-Manager

**Redaktion:**

Mag. Andreas Zakostelsky, Vorsitzender des Vorstandes  
Mag. Peter Eitzenberger, Prokurist  
Mag. Barbara Mihola  
Andreas Rieder  
Robert Schwarz  
Markus Sumpich, BSc  
Mag. Wolfgang Weiss  
Martina Windbichler, MSc

**Gestaltung, Satz, PPM:**



CREATIVWERK  
1030 Wien, Arsenal Objekt 3  
Homepage: [www.creativwerk.com](http://www.creativwerk.com)

**Fotos:**

CREATIVWERK – thoerner; Aaron Jiang;  
[stock.adobe.com](http://stock.adobe.com) – Talaj, unpict, contrastwerkstatt;  
Fotolia – bondart.in.ua, industrieblick, Jacob Ammentorp  
Lund, Julien Eichinger, Okea, karandaev, Hasloo Group,  
Luis Carlos Jiménez, robbie, PiotrMarcinski.com

**Druck:**

Ferdinand Berger & Söhne GmbH  
Druckerei Berger, Horn

**Konfektionierung:**

D2D – direkt to document GmbH  
1230 Wien  
Halban-Kurz-Straße 11

**Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.**

**Hinweis:**

Soweit in dieser Broschüre personenbezogene  
Bezeichnungen angeführt sind, beziehen sie sich  
auf Frauen und Männer in gleicher Weise.





# Nachhaltigkeit sichert unsere Vorsorge für die Zukunft

© P. REAT / W. W. P. K. - Foto: consult&id - Fotolia



## VBV – Vorsorgekasse: Für verantwortungsvolle Betriebliche Vorsorge.

Seit der Gründung 2002 setzen wir konsequent auf nachhaltige Veranlagung. Die VBV wirtschaftet klimaneutral!

Wir erhielten 2017 den „Staatspreis Unternehmensqualität“, sind ISO-zertifiziert und DER nachhaltige Leitbetrieb der Branche.

Zudem sind wir Träger des „Klimaschutzpreises“ sowie „Testsieger“ im Vergleich aller Vorsorgekassen Österreichs durch den VKI.

